



gefördert durch:  Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Stiftung der Wartburg-Sparkasse



Dieser Erkundungsbogen
gehört: _____

Die Eule finden und malen - die 1. Aufgabe

Herzlich willkommen! Ich bin die Lutherhaus-Eule und werde Euch durch das Museum begleiten. Ich gebe Euch Aufgaben. Dann wird Euch nicht langweilig. Ich sehe etwa so aus.

Vergesst nicht, Eure Namen oben rechts in die Ecke zu schreiben. Wir treffen uns unten im Erdgeschoss vor einer Sammelbüchse. Ein Lageplan zeigt Euch den Weg oder fragt einfach nach. Bis gleich ...

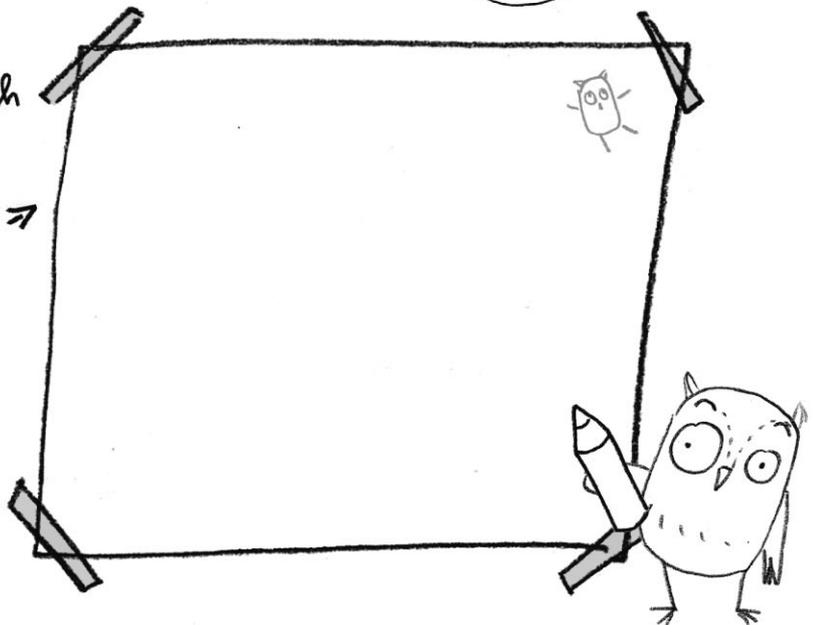


Lutherhaus
von vorne

Wenn ihr vor dem Lutherhaus steht, könnt ihr mich in einem Torbogen entdecken.



Zeichne mich hier hin!





gefördert durch: Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Stiftung der Wartburg-Sparkasse

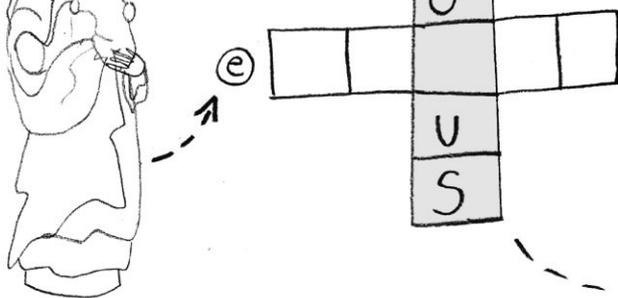
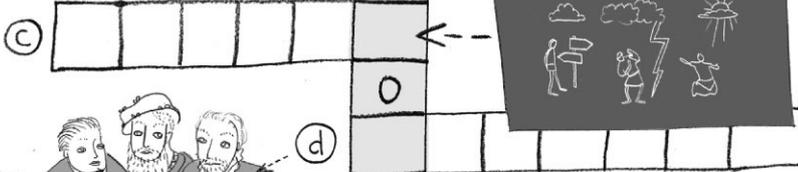
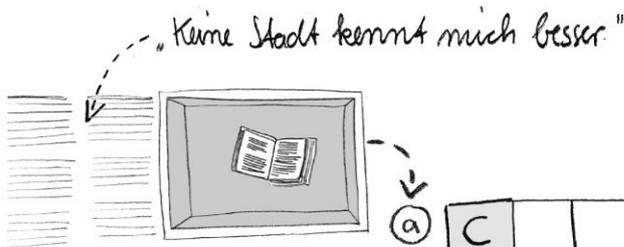


*Ausstellungsstücke suchen
und Kreuzworträtsel lösen
- die 2. Aufgabe*

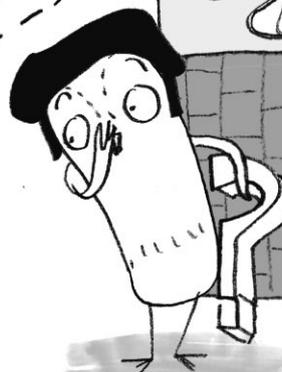
Das Lösungswort (von oben nach unten gelesen) ist der Name eines berühmten Mannes. Ein Bild von ihm siehst Du rechts unten. Suche alle Ausstellungsstücke (a) bis (e) und beantworte die Fragen dazu.

Dann findest Du heraus, wie dieser Mann hieß.

- (a) Name der Familie, bei der Martin in Eisenach gelebt hat
- (b) anderes Wort für „Sängerknaben“
- (c) Stadt, in die Martin gehen wollte, als er in ein Gewitter geriet
- (d) Vorname von Martin Luthers Freund Melanchthon
- (e) Name einer Frau, die ein Kind auf dem Arm trägt.



Male hier ein Gesicht hinein



Gefunden?

Den berühmten Mann findest Du klein auf einem großen Stück Stoff gestickt.



gefördert durch: Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Stiftung der Wartburg-Sparkasse

Geschichte lesen und Zeitstrahl ergänzen - die 3. Aufgabe

Im ersten Stock findest du eine winzige Nachbildung der Lutherstube. Diese Lutherstube gibt es wirklich, auf der Wartburg, ganz in der Nähe von Eisenach.

Sie hat eine interessante Geschichte zu erzählen.

Die Lutherstube erzählt:

Ich kann mich sehr gut erinnern, wie zerrissen und zerschlagen Martin Luther bei mir ankam. Das war im Jahr 1521. Die wenigen Haare an seinem Haarkranz standen in alle Richtungen. Seine Augen waren voller Angst und gezittert hat er auch. Er wusste erst nicht, dass er bei mir in Sicherheit ist.

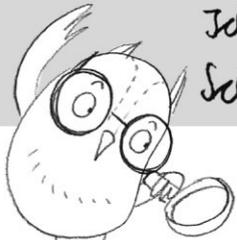
Wenn du mich fragst: Martin Luther war keiner, der sich verstecken wollte. Doch er schwebte in allergrößter Gefahr.

Schon im Jahr 1517 hatte sich der Papst über Martin Luther geärgert. Luther hatte in Wittenberg 95 Thesen veröffentlicht. Da hat ihn der Papst einfach aus der Kirche ausgeschlossen. Und der Kaiser hat ihn für vogelfrei erklärt. Jeder hätte Martin Luther töten können, ohne dafür bestraft zu werden.

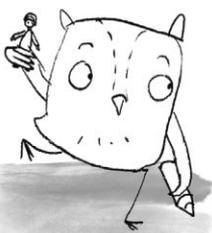
Dann hat der Kurfürst Friedrich der Weise Martin Luther einfach auf die Wartburg entführen lassen und ihn dort versteckt.

Als mich Martin im Frühjahr 1522 wieder verließ, sah er aus wie ein Ritter. Sein Haarkranz war zugewachsen. Ich vermisse ihn immer noch, auch wenn er manchmal ganz schön schlechte Laune hatte.

Ich bin hier der Schlauberger!



Ich wünschte, was ich in das Schild für Schlauberger schreiben würde!



1483

1498-1501

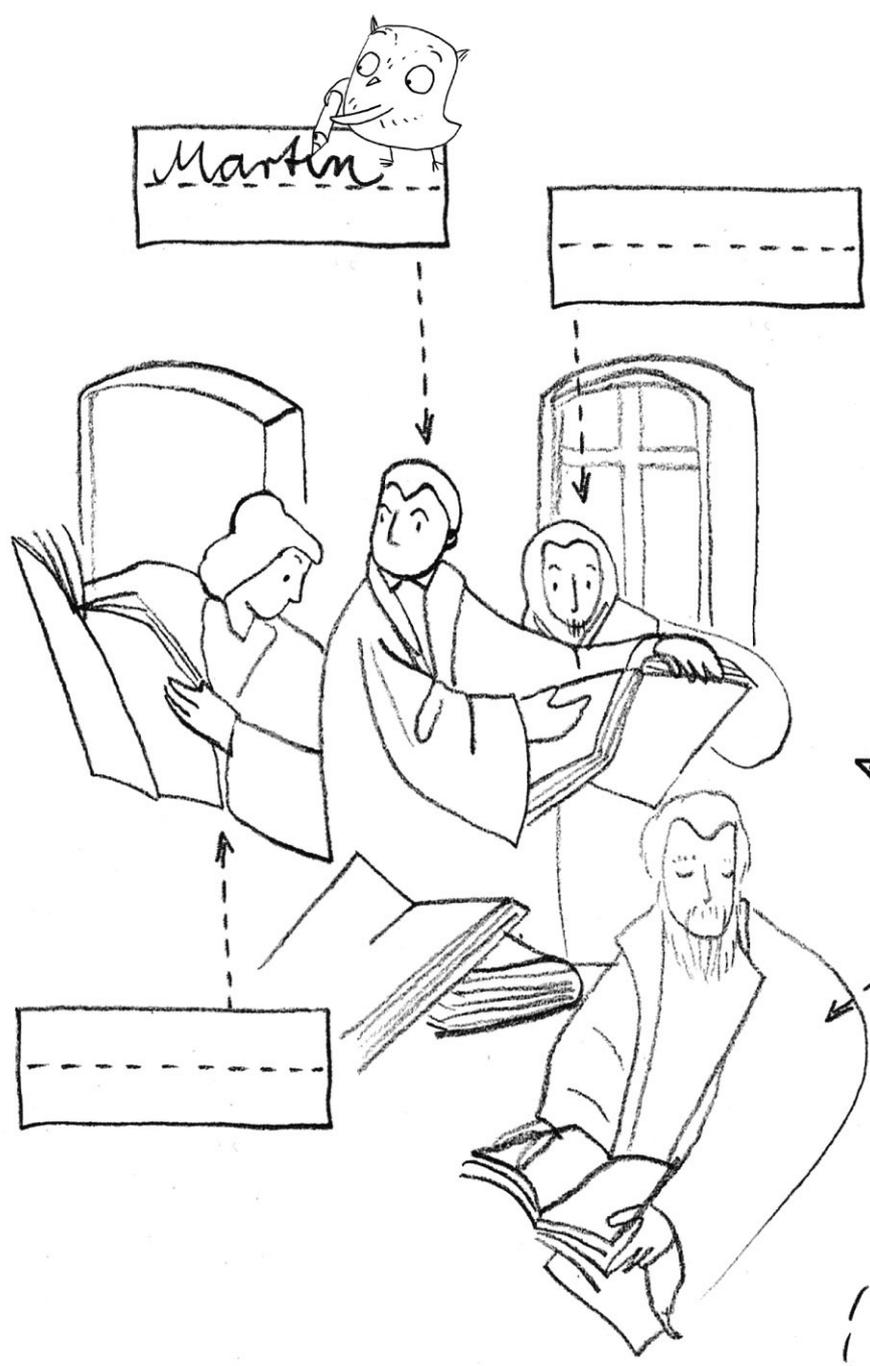
1517

1521

Aus dem Leben von Martin Luther



gefördert durch: Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Stiftung der Wartburg-Sparkasse



Gemälde erforschen und alte Sprachen entdecken - die 4. Aufgabe

Das Gemälde „Expertenrunde“ gegenüber der kleinen Lutherstube erzählt, wer Martin Luther geholfen hat, die Bibel zu übersetzen. Suche die Männer Johannes Bugenhagen, Philipp Melanchthon und Caspar Cruciger. Notiere ihre Namen in der Zeichnung.

[Empty box with dashed line for name entry]

Zusatzaufgabe: Schreibt die Worte unten nach. Das letzte Wort schreibt man von rechts nach links. Könnt Ihr herausfinden, aus welchen alten Sprachen diese Worte stammen? Vielleicht sogar, was sie bedeuten?

DEUS

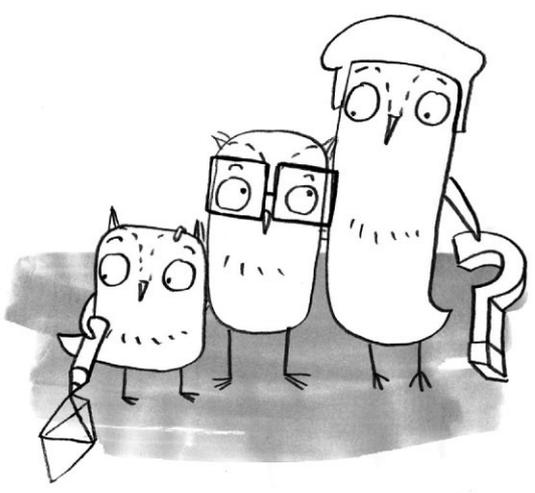
→ Sprache: []

παρθένος

→ Sprache: []

מזמור

← Sprache: []





gefördert durch: Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Stiftung der Wartburg-Sparkasse

Laufen und Schauen - die 5. Aufgabe

Und weiter geht's. Wenn Ihr mir folgt, kommt Ihr dorthin, wo Martin vielleicht sein Zimmer hatte. Damals sah alles ein bisschen anders aus. Aber die schiefen Wände gab es schon. Hier habt Ihr Zeit, Euch umzuschauen. Während ihr lauft und schaut, fliege ich.



Gemälde mit Frau finden und ihren Namen aufschreiben - die 6. Aufgabe

Geht ein Stockwerk weiter und Ihr werdet ein großes Gemälde finden, auf dem diese Frau abgebildet ist. Schreibt ihren Vor- und Nachnamen hier hin

Two rows of empty boxes for writing names:

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |

